



## Niederschrift

### I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
Ort:	Stadthaus, Raum Zielona Gora
Datum	16.05.2022
Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:20 Uhr

## A | Öffentlicher Teil

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Schulz, eröffnet die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung.

### TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Schulz stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgerecht zugegangen ist.

#### Anwesenheit

Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB/SUB
Frau Berg	Frauzentrum MiA
Herr Lachmund	Humanistisches Jugendwerk

#### Vertreter der Verwaltung:

Herr Bock	Jugendhilfeplaner
Herr Messenbrink	Teamleiter Jugend und Familie

Entschuldigt: Herr Schneider, Herr Raab

Es sind vier stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Unterausschuss ist beschlussfähig.

### **TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Die vorliegenden Niederschriften vom 21.02.2021 und 21.03.2022 werden einstimmig bestätigt.

### **TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

### **TOP 5 Information zur aktuellen Einwohnerstatistik**

Herr Bock legt die Zusammenfassung der Einwohnerdaten 2020/2021 als Tischvorlage aus. Er macht an Hand einer Präsentation Ausführungen zur Bevölkerungsentwicklung, stellt folgende Altersgruppen relevant für Kinder- und Jugendhilfe stadtteilbezogen von 2015 bis 2021 dar:

- 0 bis unter 3 Jahre Kinder im Krippenalter
- 3 bis u 6 Kinder im Kita Alter
- 6 bis u 14 Kinder hauptsächlich im Grundschulalter
- 14 bis u 18 Jugendliche
- 18 bis u 21 junge Erwachsene mit möglichen Hilfen für junge Volljährige
- 21 bis u 27 junge Erwachsene / junge Volljährige
- 20 bis u 40 90% aller werdenden Eltern im Jahr entstammen dieser Altersgruppe.

#### Aus der Diskussion

- Die Statistikzahlen Menschen von 6 bis unter 14 Jahren sollten mit Herrn Weiße (Schulentwicklungsplanung) abgestimmt werden
- Immatrikulation BTU-aktuellen Zahlen müssen abgefordert werden
- Der Ortsteil Sachsendorf im Planungsraum Süd hat weniger Einwohner, Planungsräume müssen neu überdacht werden
- der Jugendförderplan sollte dynamischer gehalten werden, bspw. gemessen an den Einwohnerzahlen in der Zielgruppe/Altersgruppe der Angebote
- Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen müssen mit der Beauftragten abgestimmt und die Beteiligungsmöglichkeiten der Zielgruppe ermöglicht werden
- der Teilplan JA-JSA hat wenig Basis um Projekte beeinflussen zu können
- Planungsräume und Handlungsfelder müssen neu überdacht werden
- es muss kleinteiliger geschaut werden
- Planungspapier muss überarbeitet werden

### **6 Einblick in die Auswertung des Sachberichtes der Personalkostenförderung – Förderung MBSJ**

Herr Bock spricht an Hand einer Präsentation zur Auswertung der Sachberichtsbögen des Jahres 2021. Diese werden jährlich online und anonym abgefragt. Im Jahr 2021 wurden 51 Fachkräfte Auswertungen von Cottbus eingereicht. Er spricht über Einsatzorte und Anstellungsträger und benennt die Handlungsfelder in denen sie tätig sind. Ausführlich geht er auf die Veränderungen der Lebenssituationen der Kinder und Jugendlichen ein und benennt Angebote. Die Bedürfnisse der Hauptzielgruppen wurden vorgestellt und welche davon wurden erreicht. Er geht ausführlich auf die Auswertung der Schwerpunkte in den einzelnen konzeptionellen Arbeiten ein, welche Angebote wurden in welcher Stärke realisiert, welche positiven Auswirkungen hat die Arbeit, was sind die Herausforderungen. In Cottbus sind 64%

der Fachkräfte weiblich, 36 % männlich. Der Großteil der Fachkräfte sind zwischen 31 und 50 Jahre alt. Es sind überwiegend Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagogen und Erzieher wovon 51 % Vollzeit und 49 % Teilzeit arbeiten. Es wurde ausgewertet, dass 54,8 % der jährlichen Arbeitszeit im direkten Kontakt mit Kindern/Jugendlichen, 11,8 % für die Vor- und Nachbereitung, 11,2 % für die Verwaltungsarbeit und 4,2 % für die Gremienarbeit aufgewendet werden.

In der Diskussion konnten Fragen beantwortet werden. Der Unterausschuss wünscht sich, dass diese Auswertung jährlich hier vorgestellt wird.

## **7 Sonstiges**

Herr Lachmund spricht die Entwicklung der Sachkosten, im speziellen die der Betriebskosten, an. Dieses Thema muss in den JHA getragen und dort beraten und eine Lösung gefunden werden.

Der Unterausschuss empfiehlt dem JHA dafür Sorge zu tragen, dass es eine 7,4 %ige Erhöhung in den Sachkosten der Transferleistungen für die JA/JSA und Familienförderung gibt. Dazu bedarf es der Beratung im JHA und daraus sollte dann ein Antrag an die Stadtverordnetenversammlung gestellt werden.

Neuer Termin: 20.06.2022, 17:00 Uhr, Stadthaus, Raum Zielona Gora

gez. Dietmar Schulz  
Stellv. Unterausschussvorsitzende

Petra Scheffel  
Protokollantin